



INNERE STÄRKE AUFBAUEN.

HEPATITIS C UND
SEELISCHES BEFINDEN



abbvie
care

HEPATITIS C – AUCH EINE BELASTUNG FÜR GEIST UND SEELE

DARÜBER REDEN KANN HELFEN

Was bedeutet Hepatitis C für meinen Job? Hat die Erkrankung Auswirkungen auf mein Familienleben oder den Umgang mit Freunden? Werde ich deswegen vielleicht sogar ausgegrenzt? Fragen, die einem in den Sinn kommen, wenn man die Diagnose Hepatitis C bekommt, und die einen aus dem inneren Gleichgewicht bringen können.

Patienten, die mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert sind, berichten nicht selten über seelischen Stress und eine eingeschränkte geistige Leistungsfähigkeit.¹ Für das gehäufte Auftreten dieser Beschwerden bei chronischer Hepatitis C werden verschiedene Erklärungen diskutiert.¹

Es wird beispielsweise vermutet, dass eine instabile Gemütsverfassung direkte Folge der Infektion mit dem Hepatitis-C-Virus sein kann. Denn Untersuchungen haben gezeigt, dass das Virus nicht nur die Leberzellen befällt, sondern auch ins Nervensystem gelangt.²

HÄUFIGE PSYCHISCHE BESCHWERDEN

Chronisch mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Patienten fühlen sich oft müde und erschöpft.¹ Und nicht selten wird eine eingeschränkte Konzentrations- und Merkfähigkeit beobachtet.¹

Bei bis zu 44% der Hepatitis-C-Patienten treten depressive Beschwerden auf.³ Dabei haben drogenabhängige Patienten mit einer chronischen Hepatitis-C-Infektion häufiger eine Depression als nicht mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Drogenabhängige.³

Auch Angststörungen können eine Folge der Hepatitis C sein.¹ Diese Ängste sind oft mit unrealistischen Vorstellungen über den Verlauf der Erkrankung verbunden. Häufig werden soziale Einschränkungen oder Risiken, andere zu infizieren, falsch eingeschätzt.

VERSTÄNDNIS AUFBAUEN

Patienten, die mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert sind, sollten um die möglichen Belastungen für das seelische Wohlbefinden wissen und schon bei ersten Anzeichen mit ihrem Arzt sprechen. Gemeinsam wird dann entschieden, ob weitere Unterstützung sinnvoll sein kann. Ebenso sollten die Vertrauenspersonen, die über die Infektion informiert sind, auch über die Möglichkeit seelischer Belastungen Bescheid wissen.

Nur dann können sie Verständnis für die Situation aufbringen, zuhören und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Übrigens: Depressive Verstimmungen können, je nach eingesetzten Wirkstoffen, auch die Folge einer medikamentösen Hepatitis-C-Therapie sein.¹ Diese verschwindet in der Regel nach Beendigung der medikamentösen Therapie wieder. Mit den modernen Therapiemöglichkeiten ist diese Nebenwirkung seltener geworden.



DER UMGANG MIT DER ERKRANKUNG KOSTET VIEL KRAFT. DAS ZU ERKENNEN UND SICH EINZUGESTEHEN, IST EIN WICHTIGER SCHRITT. EINE PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG KANN HELFEN, BESCHWERDEN ZU MEISTERN. SPRECHEN SIE MIT IHREM ARZT.

FAZIT

Hepatitis C kann auch das seelische Befinden beeinträchtigen. Ob die Beschwerden behandlungsbedürftig sind, hängt unter anderem davon ab, wie sehr sie belasten. Mitunter kann es durchaus schon helfen, mit nahestehenden Menschen über das zu reden, was einem auf der Seele liegt. Vor allem dann, wenn man einfach „nicht so gut drauf“ ist. Ganz anders bei einem richtigen Stimmungstief oder wenn einen starke Angstgefühle plagen. Dann kann professionelle Unterstützung ratsam sein. Allen voran ist Ihre Ärztin/Ihr Arzt auch bei seelischen Belastungen ein vertrauenswürdiger Ansprechpartner. Ebenso ist der Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe eine gute Möglichkeit, sich zu informieren.

Weitere Informationen rund um Hepatitis C finden Sie unter:

www.abbvie-care.de

BERATUNG

Prof. Dr. Gabriele Arendt, Heinrich Heine Universität Düsseldorf

QUELLEN

1. Schaefer et al., J Hepatol. 2012 Dec;57(6):1379–90
2. Weissenborn K et al, Metab Brain Dis. 2009 Mar;24(1):197–210
3. Dieperink E, Willenbring M, Ho SB. Neuropsychiatric symptoms associated with hepatitis C and interferon alpha: A review. Am J Psychiatry 2000; 157(6):867–876

ABBVIE DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG

Mainzer Straße 81
65189 Wiesbaden

Tel 0611 - 1720 0

Fax 0611 - 1720 1220

www.abbvie-care.de



abbvie
care